

## **B Wort und Wortart II: Aufgaben**

### **B 1 Artikelwörter und Pronomen: Unterarten**

Bestimmen Sie die Unterart der Artikelwörter und Pronomen.

1. Mit ihrem Schweigen verunsicherte sie uns.
2. Die meisten haben keinen Augenblick an das gedacht, was dann geschah.
3. Petra liest mit demselben Eifer wie früher.
4. Wem gehört dieser schreckliche Bunker am Waldrand?
5. Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch Verstand. (Redensart)
6. Mancher nennt seine Vorurteile Prinzipien.
7. Welcher von diesen beiden Fotokopierern macht die besseren Kopien?
8. Eure vielen Einwände überraschen uns.
9. Haben Sie sich zu meinem Vorschlag schon ein paar Gedanken gemacht?
10. Jener Vorschlag hebt sich von den anderen positiv ab.
11. Ich wähle mir diejenige Zeichnung aus, die mir besonders gefällt.
12. Stellt euch bitte wie alle anderen hinten an!
13. Wohin führt das noch, wenn bald jeder Zweite ein Auto hat?
14. Sie beschrieb mir den Weg mit solcher Genauigkeit, dass ich mich kein einziges Mal verlaufen habe.
15. Was für einen Eindruck hast du vom Film?
16. Die CD, deren Hülle mich zum Kauf verlockt hat, enthält nur ein paar wenige gute Stücke.
17. Niemand ahnte, was sie vorhatte, denn sie erzählte nichts von ihren Plänen.
18. Fredi hat an Bonn und dessen Umgebung keine guten Erinnerungen.
19. An dieser Kirche renoviert man seit fünf Jahren, und noch immer ist sie nicht fertig.
20. Das Paket, welches du mir geschickt hast, ist auf der Post aufgeplatzt.

**B 2 Adjektiv: Gebrauch**

Geben Sie bei allen Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien an, wie sie gebraucht werden: [1] attributiv, [2] prädikativ, [3] adverbial oder [4] nominalisiert.

1. Die schwarze Katze sprang schräg über den Zaun in das dichte Gebüsch.
2. Eva war so neugierig, dass sie es wagte, die rostige Türe zu öffnen.
3. Als wir ganz oben auf dem Berg waren, sahen wir tief unten die winzig kleinen Autos über die gewundenen Straßen flitzen.
4. Die große Flasche enthält genau gleich viel Flüssigkeit wie die drei kleinen.
5. Der gelbliche Rauch, der ununterbrochen aus dem hohen Kamin quoll, roch süßlich.
6. Helen wurde bleich, als sie bemerkte, dass ihr Portemonnaie leer war.
7. Die größere Katze schlief im braunen Körbchen, die kleinere im schwarzen.
8. Die rot-weiß gespritzten Fahrzeuge des Roten Kreuzes kamen erstaunlich schnell vorwärts und erreichten am frühen Abend die somalische Provinzstadt.
9. Der blaue Filzschreiber macht so dicke Striche, weil du viel zu stark drückst.
10. Kurz vor dem Abflug quetschte sich noch ein dicklicher Manager auf den schmalen Sitz neben mir.
11. Der neue Verkaufsleiter trug ein gelb-grün gestreiftes Hemd mit uni Krawatte.
12. Das Sandwich, das mir die unfreundliche Kellnerin auf den mäßig sauberen Tisch knallte, war steinhart und knochentrocken.
13. Wir gratulierten dem Überraschten herzlich zu seinem fantastischen Erfolg.
14. Der Weg führt fast senkrecht über einen glitschigen Hang zu einer alten Mühle.
15. Die älteren Geschwister wollten ohne die jüngeren spielen.
16. Die Chefin kommt später, da sie noch allerlei Dringliches erledigen muss.
17. Die Kellnerin schöpfte mir etwas Ungenießbares in den schmuddeligen Teller.
18. Die Archäologen mussten tief graben, bis sie auf die keltischen Mauern stießen.
19. Das Mäuschen verkroch sich rasch in eine enge Spalte, als es die samtene Pfote mit den scharfen Krallen erblickte.
20. Die erfahrene Richterin hielt den Angeklagten für unschuldig.
21. Im großen Supermarkt fanden wir nichts Brauchbares für die neue Wohnung.
22. Das Paket war zu schwer, als dass ich es allein hätte tragen können.
23. Bohnen darf man nicht roh essen, da sie ungekocht einen schwer verdaulichen Stoff enthalten.
24. Auch als sie älter wurde, blieb Vera dem erholsamen Radwandern treu.

### B 3 Zahlwörter

Ziel: unterschiedliche eigenständige Perspektiven der Analyse verfolgen; unterschiedliche Perspektiven kombinieren (→ Kreuzklassifikation); Perspektivenwechsel erkennen. In der vorliegenden Übung geht es um zwei Perspektiven: einerseits um die Semantik (Bedeutung), andererseits um die Grammatik (Gebrauch im Satz).

- »Zahlwort« (oder »Numerale«) ist eine semantische (inhaltliche) Kategorie.
- »Nomen«, »Adjektiv«, »Pronomen« usw. sind grammatische Kategorien.

Von »Wortarten« (bzw. genauer je nachdem von Lexemklassen bzw. von syntaktischen Kategorien) spricht man nur unter der zweiten, der grammatischen Perspektive.

Aufgabe:

- Bestimmen Sie bei allen Wörtern, die mit »Zahl«, »Anzahl« oder »Menge« zu tun haben (= »Zahlwörter«), die Lexemklasse. Oder anders formuliert: Suchen Sie alle Zahl-nomen (Zahlsubstantive), Zahladjektive, Zahlpronomen usw.
- Geben Sie bei den Adjektiven auch den syntaktischen Gebrauch an: attributiv, prädikativ, adverbial oder nominalisiert.
- Bei Artikelwörtern und Pronomen sowie bei den Nichtflektierbaren ist die Unterart anzugeben (= syntaktischer Gebrauch).

Die Sätze:

1. Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.
2. Es klopfte dreimal an die Tür.
3. Die Niederschlagsmenge überstieg diejenige des Vormonats um das Vierfache, während die Sonnenscheindauer nur ein Drittel des Normalwerts erreichte.
4. Obwohl sich der Umsatz verfünffachte, halbierte sich der Gewinn.
5. Die Kinder trugen das Boot zu dritt zur Anlegestelle drei.
6. Es gab drei Türen, doch keine führte zum Ausgang
7. Was ist das? In der Jugend geht es auf vier Beinen, in der Lebensmitte auf zweien und im Alter auf dreien.
8. Manch einer rauft den toten Löwen am Bart, der ihn lebend nicht anzusehen wagte.
9. Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen.
10. Die Brücke kostete drei Millionen Euro.
11. Jeder Vierte fährt zu schnell über diese Kreuzung.
12. Die sechste Skifahrerin war drei hundertstel Sekunden (drei Hundertstelsekunden) langsamer als die fünfte.
13. Man freut sich über so etwas. So etwas freut einen.
14. Diese Reise ist erstens zu teuer und zweitens viel zu gefährlich.
15. Unter den drei Dutzend Büchern waren nur vier wirklich lesenswert.
16. Die Gewerkschaften streben die 35-Stunden-Woche an.

## B 4 Nichtflektierbare: Unterarten

Bestimmen Sie die *hervorgehobenen* Wörter nach der Lexemklasse. Meist – aber nicht nur – handelt es sich um Nichtflektierbare; in diesem Fall ist auch die Unterart (= die syntaktische Wortart entsprechend dem Gebrauch im Satz) anzugeben.

1. *Im* Safe waren *über* eine Million Euro.
2. *Pst*, die Kleine schläft *schon!*
3. Die Teilnehmenden diskutierten *über* die Neuordnung der Sozialversicherung.
4. *Trotz* aller Vorsicht lief die Milch *über*.
5. *Für* einen schönen Teppich muss *man mit mehr als* tausend Euro rechnen.
6. Die drei Katzen brauchten *nur* drei Tage, *bis* sie den Sessel *völlig zugrunde* gerichtet hatten.
7. Der Rabatt gilt *nach* Auskunft der Verkäuferin *sicherlich noch bis mindestens Mitte* des Jahres.
8. Die Lehrerin schritt *ein, als sich* die Mädchen *schon wieder in* den Haaren lagen.
9. *Als* Beispiel *für* mögliche Deregulierungsmaßnahmen nannte die Zeitung, *wie nicht anders zu* erwarten, das Landwirtschaftsgesetz.
10. Den Ermahnungen des Arztes *zum Trotz* rauchte sie *weiterhin fast* zwei Päckchen Zigaretten *pro* Tag.
11. *Nachdem* ich den Apparat abgeschaltet hatte, sah ich mir den Schaden *genauestens an*.
12. *Von* diesen Lämpchen sind *ja gegen* 10 Prozent defekt!
13. Wir setzten uns *abseits* des Lärms *auf* ein Bänkchen.
14. *Nein, jetzt* schaust du *nicht schon wieder fern!*
15. Erkundigen wir uns *doch einmal bei* der Kioskfrau, *wie* wir *zur* Buchenstraße kommen.
16. *Weil* Jasmin *abseits* wohnt, benötigt sie *etwa* vierzig Minuten *bis zu* ihrer Arbeitsstelle.
17. Die Straßenbahn fährt *öfter als* die S-Bahn.
18. Die nächste Bushaltestelle ist *gleich gegenüber*.
19. Der zweite Band enthielt *gegenüber* dem ersten *weitaus* brisantere Informationen.
20. Die heftigen Regenfälle sind *mit* ein Grund, *dass* der Konvoi des Roten Kreuzes *statt heute Morgen erst am* nächsten *Mittwochabend nach* den südlichen Provinzen aufbrechen kann.
21. Ich muss *ab und zu unter* die Leute gehen!
22. Sogar Manuela ging die *viel zu nervöse* Musik *gegen* den Strich.
23. *Nach* den Bergen *zu* waren die Straßen *immer* stärker vereist.
24. Diese Pfeile führen *zu* einem gemütlichen Café *in* einem lauschigen Hinterhof.
25. Der Hauswart schließt diese Tür die Nacht *über normalerweise zu*.
26. *Zum* Einschalten ist der Knopf *ganz links zu* betätigen.

27. *Während* du das Geschirr abwäschst, kontrolliere ich, *ob* der Fernseher *noch* funktioniert.
28. *Während* des Sommers herrscht *hier* feuchtes, *aber nicht allzu* warmes Wetter *vor*.
29. *Ohne* Kompass finden wir *nicht mehr aus* diesem Wald *heraus*.
30. *Ohne* die Betriebsanleitung *zu* studieren, fing er *sofort an*, das Gerät zusammenzusetzen.
31. *Vom* linken Fenster *aus* kann man das Stadttor *gerade noch* sehen.
32. Die Kinder bekamen *je* ein Blatt Papier *und* drei Farbstifte.
33. Habt ihr *je daran* gedacht, uns die Sachen zurückzugeben?
34. *Je* schneller der Zug fuhr, *desto* lauter klapperte die Abteiltür.
35. Was hast du *denn da für* Sachen eingekauft?
36. Die dummen Bemerkungen machten mir *nichts aus*.
37. Wein habe ich *keinen* mitgebracht.
38. *Von was* hast du *so* schmutzige Hände bekommen?
39. *Wovon* hast du so schmutzige Hände bekommen?
40. *Von wo* zieht es *eigentlich* so stark?
41. *Woher* zieht es eigentlich so stark?